

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 19. Dezember 2018

§ 70 Mehrjahresprogramm Hochbauten 2019–2023

(Berichte Regierungsrat, 25.9.2018; Kommission Bau, Raumplanung und Verkehr, 30.10.2018)

Eintreten

Fridolin Staub, Bilten, Kommissionspräsident, beantragt Eintreten und Zustimmung zur unveränderten Vorlage. – Das Eintreten auf die Vorlage war in der Kommission unbestritten. Die Objekte gemäss Budget 2019 wurden einzeln besprochen. Fragen und Unklarheiten konnten durch das Departement geklärt werden. Speziell an dieser Vorlage ist, dass der Projektkredit in Sachen Bildungszentrum Gesundheit und Soziales Bestandteil des regierungsrätlichen Berichtes ist, die Kommission dazu aber bereits einen Mitbericht verfasst hat und dieses Geschäft an der Landratssitzung vom 21. November 2018 behandelt wurde. – Mit den im Budget 2019 eingestellten 4,815 Millionen Franken werden 600'000 Franken mehr investiert, als dies gemäss der Gebäudesoftware Stratus notwendig wäre. Die Situation ist aus Sicht der Kommission komfortabel. – Ab Seite 4 des regierungsrätlichen Berichts sind die Investitionsvorhaben für die Jahre 2020–2023 aufgeführt. Dieser Teil des Berichts wird lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet. Zum Hof Müller ist vermerkt, dass der Entscheid des Regierungsrates über dessen Zukunft noch ausstehe. Dieser Entscheid wurde in der Zwischenzeit gefällt; der Pachtvertrag wurde gekündigt. – Zu danken ist den Kommissionsmitgliedern für die animierte und konstruktive Sitzung zum Mehrjahresprogramm Hochbauten und zum Strassenbauprogramm, dem Departement Bau und Umwelt unter der Leitung von Regierungsrat Kaspar Becker mit Thomas Stauffacher, Leiter der Hauptabteilung Hochbau, Christof Kamm, Leiter der Hauptabteilung Tiefbau, Markus Josi, Leiter der Fachstelle öffentlicher Verkehr, Martina Rehli, Departementssekretärin, sowie Tamara Willi, Protokollführerin.

Regierungsrat *Kaspar Becker* beantragt Eintreten und Zustimmung zur Vorlage. – Für 2019 sind rund 4,8 Millionen Franken für die Instandhaltung und -setzung budgetiert. Darin enthalten sind als grosse Position die 600'000 Franken im Zusammenhang mit dem Ausbau des Berufsschulstandortes Ziegelbrücke. Die Mittel für 2019 und die geplanten Investitionen für die Jahre 2020–2023 reichen, um den guten baulichen Zustand der kantonalen Liegenschaften zu erhalten. Mit den vorhandenen personellen Ressourcen im Bereich Hochbau können trotz der anstehenden grossen Projekte die geplanten Investitionen umgesetzt werden. Es braucht nun nur noch die notwendigen finanziellen Ressourcen. – Zu danken ist für die gewissenhafte und zielorientierte Beratung des Hochbau- wie auch des Strassenbauprogramms der Kommission unter der Leitung von Landrat Fridolin Staub.

Detailberatung

Das Wort wird nicht verlangt. Der unveränderten Vorlage ist zugestimmt.